

Partnerschild soll Thema werden

Ausschuss in Illingen wählt Thomas Fink zum Nachfolger der scheidenden Ingeborg Beller

PZ-REDAKTEUR
HORST PIEPER

ILLINGEN/CASTELNOVO. „Das Partnerschaftsschild müsste in Italien schon vorhanden sein“, kommentierte gestern der neue Vorsitzende des Ausschusses für die Freundschaft mit Castelnovo, der 42-jährige Angestellte Thomas Fink. Während in Illingen schon seit Jahren der Name der italienischen Partnerstadt auf allen Ortstafeln zu lesen ist, soll an den

Ortstafeln von Castelnovo der Hinweis auf die Partnerschaft mit der deutschen Gemeinde Illingen immer noch fehlen. Diese Situation bringt Bürgermeister Harald Eiberger zum Grübeln.

Am Dienstagabend war Fink einstimmig zum Nachfolger der ausscheidenden Ingeborg Beller gewählt worden, die nach 27 Monaten auf Grund der hohen Arbeitsbelastung diese Position abgab. Ihr Gemeinderatsmandat in Illingen und ihre Aufgabe

als Fraktionssprecherin der Unabhängigen Bürgerliste will sie behalten. „Derzeit läuft die Arbeit im Partnerschaftsausschuss wirklich gut“, sagte sie vor den 25 Teilnehmern der Beratungen im Rathaus. Den Rückzug aus diesem Amt habe sie bereits Anfang des Jahres geplant. Peter Pförsich blieb Stellvertreter, zweite Stellvertreterin wurde Lina Fink.

Eine Delegation aus der Partnerstadt wird zum Kelterfest vom 22. bis 24. Juni erwartet. 21 Schüler und ihre

Eltern sollen in Privatquartieren untergebracht werden. Dabei soll es zu einem Spitzengespräch zwischen den Mitgliedern der Partnergremien kommen. Zum Herbstfest „Fiera“ Ende September soll dann ein Gegenbesuch stattfinden. Die Organisatoren hinter den Kulissen beklagten gegenüber den Italienern die von Tag zu Tag schwankenden Teilnehmermeldungen bei Besuchen in Illingen. Beim Schild setzt der neue Vorsitzende auf eine „Schwabenaktion“.

PZ

M.0506